

## Chronik Yes

- 1962 Im Rahmen des Eisenbahnersportes wird die Gründung einer Abteilung Wassersport mit den Stützpunkten Alte Donau und Weiden am See beschlossen. Am Wiener Südbahnhof wird ein Raum für den Selbstbau von Booten zur Verfügung gestellt.
- 1963 Aus der Abteilung Wassersport entsteht der Yachtclub des Eisenbahnersportes YES als eigener Verein mit dem Sitz in Wien.  
1.Obmann Ing.Luxa  
Ein Vorentwurf für ein Klubhaus in Weiden (am Kanal) wird erstellt und mit Aushubarbeiten (händisch) für das Hafengebäude begonnen. In 276 von YES-Mitgliedern erbrachten Arbeitsstunden ist der Aushub Ende November fertiggestellt.  
Auf der Alten Donau können die ersten beiden selbstgebauten Boote getauft werden.
- 1964 – 1970 Neben reger Regattatätigkeit, der Abhaltung von Segelkursen und Segelwochen am Wolfgang-, Ossiacher- und Wörthersee werden die Vorarbeiten zum Bau des Klubhauses (Pilotierung und Abwasserentsorgung) weitergeführt und die Werkstätte am Südbahnhof betriebsbereit gemacht, welche in der Folge zum Bau weiterer Boote auch intensiv genutzt wird.  
Neben weiteren Räumen im Wiener Bereich (Koloniestrasse, Südbahnhof, Meidling) stellen die ÖBB dem YES auch ein nicht mehr in Betrieb befindliches Stellwerksgebäude in Stadlau als Bootslagerplatz zur Verfügung.
- 1967 Der YES wird Mitglied des Österreichischen Segelverbandes ÖSV.
- 1969 Rudolf Gruner folgt Ing.Luxa, der zum Ehrenmitglied ernannt wird als Obmann des YES nach.  
Mit Beginn der Ära „Gruner“ wird die Vergrößerung des Vereines durch Aufnahme neuer Mitglieder forciert, die Ausbildungs- und Prüfungstätigkeit intensiviert und auch Aktivitäten auf „Hoher See“ gesetzt.
- 1971 In Zusammenarbeit mit dem in Weiden ansässigen Teil des UYC Ns – des derzeitigen SCW wird ein händisch zu bedienender Kran installiert, wobei der UYC das Fundament und der YES den Kran beistellen. Dieser Kran blieb bis 1991 in Betrieb.
- 1976 In Zusammenhang mit dem Bau des Seeparks Weiden wird ein neuer Hafen gebaut. Die Verwaltung dieses Hafens übernimmt die „Marina Weiden“ in der der YES maßgeblich vertreten ist. Der Steg 1 bleibt dem YES vorbehalten.
- 1986 – 1990 In diesen Jahren werden die Steganlagen in Weiden mit Strom- und Wasseranschlüssen versehen. Das vor dem Steg befindliche

- Wiesengrundstück wird von der Gemeinde Weiden gepachtet und darauf zuerst ein hölzerner, dann ein stählerner Flaggenmast aufgestellt.
- 1997 Nach langen, intensiven und teilweise sehr emotionell geführten Diskussionen über mögliche Varianten wird im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung am 2.Juni der Bau des neuen Klubhauses in der derzeit bestehenden Form beschlossen. Die zuvor erworbene Beteiligung am Segelzentrum Wien wird verkauft.
- 1998 Gemeinsam mit dem Ansegeln der Saison 1998 kann das neue Gebäude am 16.Mai eröffnet werden.
- 1999 Wilhelm Blaha folgt Rudolf Gruner, der zum Ehrenpräsident gewählt wird, nach. Auf Grund der immer stärkeren Verlagerung des Klubgeschehens nach Weiden beschließt die Generalversammlung auch den Sitz des Vereines von Wien nach Weiden zu verlegen. Die in Wien vorhandenen Stützpunkte werden in den Folgejahren sukzessive aufgelassen und geräumt.
- 2006 Im Zuge der Hafenerweiterung (Steg 0) beschließt der YES die Anmietung von weiteren 14 (15) Liegeplätzen für seine Mitglieder.
- 2007 Die erste homepage wird ins Netz gestellt.
- 2008 Über Vorschlag des YES im Zusammenhang der mit Dritten vereinbarten Mitbenützung des Kranes wird im Hafen ein Takelmast aufgestellt. Der Ankauf eines Motorbootes wird ab der Saison 2009 die Organisation und Durchführung von Regatten erleichtern .